

**Polizeimeldedamt**, Poststr. 12 (Meldestelle für Paß, Legitimations- und Auslandswesen), T Polizei.

**Polizeihauptwache**, Poststr. 12, T Polizei.

**Postalisches:**

Leicht zu erreichende Postämter:

**Postamt 1** (Hauptpostamt), Poststr. 14-16. Dienstzeit: Wochentags 8-18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8-9 1/2 Uhr. — Telegramm-Aannahme Tag und Nacht.

**Postamt 4**, Schillerstr. 6-12 mit Zweigstelle im Hauptbahnhof.

**Radrennbahn** in Ch.-Altendorf, Limbacher Str. 195, mit Straßenbahnlinie 3 erreichbar.

**Rathaus:**

Altes Rathaus, Am Markt, seit 1619 stehend; nach der Klosterstraße zu mit altem Judith-Lucetia-Tor, das ehemals das gegenüberliegende Gasthaus „Römischer Kaiser“ schmückte.

Neues Rathaus, Am Neumarkt, auf dem ehemals das alte Gewandhaus gestanden hat, imposantes Gebäude von Stadtbaurat Möbius, Einweihung im Jahre 1911. An der Gebäudeecke zwischen Markt und Neumarkt die Gestalt des Rolands, im Kellergehoß der vom Neumarkt zugängliche gemütliche Katskeller. Im Stadtverordneten-saale ein Monumentalgemälde von Max Klinger, das die Arbeit verherrlicht.

**Rettungswache:** Die Städtische Rettungswache befindet sich Schobestr. 11, T 27, 28, 29; Tag und Nacht geöffnet, erste Hilfe bei Unfällen und Krankentransporten. Außerdem Krankentrastwagenbetrieb des Verbandes von Krankentrastwagenbetriebe des Bezirke des Oberversicherungsamtes Chemnitz, Lindenstr. 2, T 40751. Die großen, modern eingerichteten Krankentrastwagen dieses Verbandes werden ausschließlich im öffentlichen Interesse betrieben und stehen allen Bevölkerungskreisen zur Verfügung.

**Roter Turm**, in der Herrenstraße, der letzte erhalten gebliebene Zeuge der einstigen Stadtbefestigung. Schon im Geschobebuch von 1466 genannt, wahrscheinlich seit alters Gerichtswecken dienend. In ihm noch die Zelle, in der der erzgebirgische Wildschütz, Karl Stulpner, festgehalten wurde. (Der Sage nach führt von dem Turm aus ein unterirdischer Gang nach dem Schloßkloster.)

**Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung**, Stollberger Str. 59, physikalisch-diätetische Heilanstalt mit mediko-mechanischem Bänder-Institut.

**Schlacht- und Viehhof**, am Wettinerplatz.

**Schulgebäude:**

a) Höhere Schulen:

Staatliche Gewerbeakademie, Staatsbauhschule, Staatliche Maschinenbauhschule, Färbereischule, Gewerbelehrer-Bildungsanstalt und Gewerbezeichenschule, am Schillerplatz 6/7.

Staatshgymnasium, Hohe Str. 25.

Städtisches Realgymnasium, Reitbahnstr. 30 (Neubau am Karl-Marx-Platz).

Städtische Oberrealschule, Wielandstr. 4.

Städtisches Reformrealgymnasium mit Realschule, Schloßstr. 3.

Städtische Realschule, Annenstr. 25.

Städtische höhere Mädchenbildungsanstalt, Reichstr. 45.

Realschule und Aufbauschule i. G., Bräudenstr. 7.

b) Gewerbliche und Privatschulen:

Städtisches technisches Fachlehrerinnenseminar, Dresdner Str. 7.

Städtisches Seminar für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen, Dresdner Str. 7.

Öffentliche höhere Handelslehranstalt mit Wirtschaftsoberhschule i. G., Hedwigstr. 10.

Sächsische höhere Fachschule für Textilindustrie, Sedanstr. 43.

Sächsische höhere Fachschule für Wirkerei- und Striderei-Industrie, Elßasser Str. 45.

Industrieschule, am Karl-Marx-Platz, neuzeitlicher Klinkerbau von strenger Haltung, Architekt Wagner-Voltrod, 1925/27.

Landwirtschaftliche Schule mit Mädchenabteilung, Salzstr. 65.

Nach- und Haushaltungsschule des Frauenbildungsvereins, e. B., mit gewerblichem Fach- und Fortbildungsschulunterricht, Kanzerstr. 32.

Marthaheim, Haushaltungs-, Dienstboten- und Fortbildungsschule, Glodenstr. 5/7.

**Speisehaus**, Städtisches, Bräudenstr. 12, T 41725. Mittagsspeisung: täglich von 11 1/2-1 1/2 Uhr, Abendspeisung: täglich von 4 1/2-6 Uhr.

**Straßenbahnen**, siehe unter Abschnitt Verkehrs-wesen im Behördenteil

**Theater:**

Städtisches Opernhaus, Theaterplatz (Oper), T 43851. Kasse geöffnet: 10-1 1/4 Uhr, 1 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung bis 8 Uhr. Telephonisch 1 1/4-2 Uhr.

Städtisches Schauspielhaus, Theaterstraße (Schauspiel), T und Kasse wie Opernhaus.

Central-Theater, Zwickauer Straße (Operette und Varieté), T 31430, täglich 7 3/4, Sonntags 3 3/4 und 7 3/4 Uhr.

**Verkehrsamt**, Städtisches, Kalleplatz 1, II, T 9319/24.

**Verkehrswacht**, Geschäftsstelle der Chemnitzer Verkehrswacht, e. B.: Roßmarkt 10, I, T 3529.

**Verfeinerter Wald** von Arafarienstämmen, die ein Alter von etwa 50 Jahrmlionen aufweisen und in der nordöstlichen Gegend von Chemnitz vorgefunden wurden, hinter dem Museum, an der Bismardstraße.

**Wohnanlagen bezw. Siedlungen der Nachkriegszeit:**

der Allgemeinen Baugenossenschaft in Gablenz, an der Weibelsstraße, in Altendorf, an der Burgstraße, in Ebersdorf, an der Eichendorffstraße, in Kappel, an der Lützowstraße, in Markersdorf, am Eisenweg;

der Pfarrhübel-Siedlungsgenossenschaft: in Altchemnitz, Pfarrhübelstraße;

der Siedlungsgesellschaft Ch.-Altendorf in Altendorf, an der Ammonstraße;

der Eisenbahner-Baugenossenschaft in Borna, am Waldrand;

des Chemnitzer Spar- und Bauvereins in Gablenz, an der Claus- u. Garnisonstraße, in Gablenz, an der Albrecht-, York- u. Münchner Straße;

der Gemeinnützigen Heimstätten-Alt.-Gej. in Gablenz, am Frühlichtweg, Grünen Winkel und Heimgarten, in Bernsdorf, an der Ulbrichtstraße;

der „Heimat“, Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-V.-G. in Gablenz, an der Fischpauer Straße und am Heimgarten;

der Chemnitzer Kriegeriedlung (genannt Stephan-Zentsch-Siedlung): in Schloßchemnitz, an der Dorotheenstraße, in Gablenz, am Ostheim, in Borna, an der Bornaer Straße;

der Wohnhausbau-Gej. m. b. H. in Bernsdorf, südöstlich der Kugsburger Straße;

der Wohnungsbau-Vereinigung (Wob), e. B.: in Gablenz, an der verlängerten Garnisonstraße.

ferner die Wohnhöfe:

der Chemnitzer Hausbau-Gej. m. b. H. „Wartburghof“, am Neuen Friedhof;

der Hochbaugesellschaft m. b. H. „Lindenhof“, an der Fischpauer und Clausstraße;

der Chemnitzer Baugemeinschaft, G. m. b. H. „Terrassenhof“, an der Wartburgstraße;

der Zentralbau-Gej. m. b. H. „Helenenhof“, an der Helenenstraße;

**Zoologischer Garten**, Am Hauptbahnhof — Theaterplatz 1. Vom April bis Oktober vorm. 8 bis abends 9 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreise für die Städtischen Theater.**

**I. Opernhaus.**

	Große Opernpreise M.	Opernpreise M.	Schauspielpreise M.	Stammföhpreise für 8 Vorst. M.
1. Rang Seitenbalkon 1. Reihe	8,-	7,-	5,-	40,-
1. „ „ 2. „	6,50	5,80	5,-	40,-
1. „ „ 3. „	4,70	4,20	3,25	26,-
1. „ Mittelbalkon	8,-	7,-	5,-	40,-
1. „ Mitte	6,50	5,80	4,50	36,-
1. „ Seite	5,40	4,70	3,50	28,-
Orchesterplatz	8,-	7,-	5,-	40,-
Saal	7,-	6,40	4,50	36,-
Saalsperrföh	6,50	5,80	4,25	34,-
2. Rang Mittelbalkon	4,50	4,20	3,50	28,-
2. „ Mitte	3,80	3,50	2,50	20,-
2. „ Seitenbalkon 1. Reihe	3,80	3,50	2,50	20,-
2. „ „ 2. u. 3. Reihe	2,75	2,40	2,-	15,20
3. Rang Mittelbalkon	2,40	2,10	1,75	14,-
3. „ Mitte	1,70	1,60	1,20	—
3. „ Seite	1,30	1,20	—,90	—

einschl. Kartensteuer und Kleiderablagegebühr. Vorverkaufsgebühr für Saal- und 1. Rang-Plätze 50 Pf. für 1 Karte. Für besondere Vorstellungen, sowie für solche unter Mitwirkung von Gästen bleiben Zuschläge zu vorstehenden Preisen vorbehalten.

**II. Schauspielhaus.**

	Kassenpreis M.	Stammföhpreise für 4 Vorstellungen M.
1. Rang Mittelbalkon	5,-	16,-
1. „ Mitte	4,-	12,80
1. „ Seitenbalkon 1. Reihe	4,50	14,40
1. „ „ 2. Reihe	3,50	11,20
1. „ Seite	2,50	8,-
1. „ Loge rechts, vordere Plätze	6,-	20,-
1. „ „ hintere Plätze	5,-	16,-
Orchesterplatz	4,50	14,40
Saal I	4,-	12,80
Saal II	3,50	11,20
Saalsperrföh	3,-	9,60
2. Rang Mittelbalkon	2,50	8,-
2. „ Mitte	2,-	6,40
2. „ Seitenbalkon	2,50	8,-
2. „ Seite	2,-	6,40
2. „ Loge, vordere Plätze	3,-	9,60
2. „ „ hintere Plätze	2,-	6,40
2. „ Seitenloge	2,-	—
3. Rang Mittelbalkon	1,50	4,80
3. „ Mitte	1,-	—
3. „ Seitenbalkon	1,50	4,80
3. „ Seite I	—,85	—
3. „ „ II (Stehplätze)	—,50	—

einschl. Kartensteuer und Kleiderablagegebühr. Vorverkaufsgebühr für Saal- und 1. Rang-Plätze 50 Pf. für 1 Karte.